



«Die Scheidewand, welche die Nationen trennte, ist gefallen und die erste Bresche in die helvetischen Alpen gelegt. Die Länder sind einander nähergerückt und dem Weltverkehr geöffnet.»

Bundesrat Simeon Bavier  
Ansprache zur Eröffnung des Gotthardtunnels 1882

Seit der Eröffnung 1882 nimmt die Gotthard-Bahnlinie im Verkehrsnetz der Schweiz und Europas eine zentrale Stellung ein: Als direkteste Verbindung zwischen Deutschland und Italien war sie ein wichtiger Faktor für die technische und wirtschaftliche Entwicklung Europas im ausgehenden 19. und im 20. Jahrhundert. Dank laufender Modernisierungen – Doppelspurausbau, Elektrifikation, Erneuerung der festen Anlagen und der Betriebstechnik – vermochte die Bahnlinie mit der wachsenden Verkehrsnachfrage während mehr als hundert Jahren mitzuhalten. Erst die Eröffnung des Gotthard-Basistunnels wird im kommenden Jahrzehnt die Gotthardbahn ganz neu definieren.

Zum Jubiläum 125 Jahre Gotthardbahn erzählen eine Autorin und fünf Autoren, alleamt ausgewiesene Verkehrshistoriker, die Geschichte der Gotthardbahn nach – von den ersten Diskussionen um die Linienführung bis in die Gegenwart. Ihre Perspektive reicht dabei weit über den Bahndamm hinaus und stellt den Betrieb und die Entwicklung der Gotthardbahn in die wirtschaftlichen, politischen und technikgeschichtlichen Zusammenhänge des 20. Jahrhunderts. Ein besonderes Gewicht kommt auch der Planung und dem Bau des Gotthard-Basistunnels zu – und der Frage nach den Konsequenzen, die seine Inbetriebnahme für die historische Bergstrecke zeitigen wird. Der Band ist grosszügig illustriert mit Bildern aus 125 Jahren Gotthardbahn, von denen zahlreiche bisher noch nie veröffentlicht worden sind.



#### Die Herausgeber

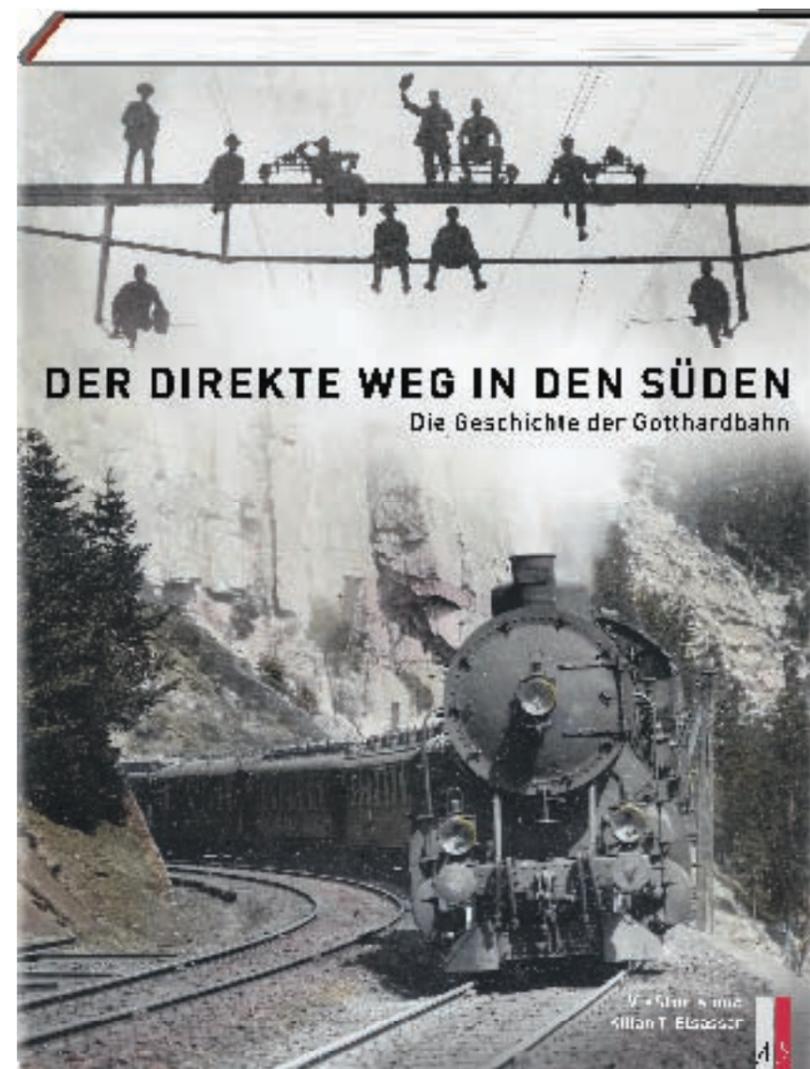
Die Fachorganisation ViaStoria – Zentrum für Verkehrsgeschichte (Universität Bern) setzt sich seit 25 Jahren für die Erforschung der Verkehrsgeschichte der Schweiz und die Erhaltung ihres verkehrsgeschichtlichen Erbes ein. Der Technikhistoriker und Museologe Kilian T. Elsasser, langjähriger Konservator Schienenverkehr im Verkehrshaus der Schweiz in Luzern, ist ein profunder Kenner der Geschichte der Gotthardlinie.

#### Die Autoren

Kilian T. Elsasser, Thomas Frey, Gisela Hürlimann, Lukas Vogel und Ruedi Weidmann sind Historiker mit dem Schwergewicht auf der Verkehrs- und Technikgeschichte; der Architekt Toni Häfliger ist Leiter der Fachstelle für Denkmalschutzfragen der SBB.

## Bahnbau und Bahnbetrieb am Gotthard

125 Jahre Gotthardbahn – das sind 125 Jahre Entwicklung von der einspurigen Linie mit Dampfbetrieb bis hin zur heutigen Hochleistungsbahn, deren Kapazität bis an die Grenzen des Möglichen ausgereizt wird. Sechs Fachleute rollen im reich illustrierten Jubiläumsband die Geschichte der Gotthardbahn von den Anfängen bis in die Gegenwart auf – und blicken auch in die Zukunft, die der Bahnlinie tief greifende Veränderungen bringen wird.



ViaStoria und Kilian T. Elsasser (Herausgeber)  
**Der direkte Weg in den Süden** – Die Geschichte der Gotthardbahn  
Beiträge von Kilian T. Elsasser, Thomas Frey, Toni Häfliger  
Gisela Hürlimann, Lukas Vogel und Ruedi Weidmann  
ca. 240 Seiten, ca. 320 Abbildungen ein- vierfarbig  
24 x 30 cm, Leinen mit Schutzumschlag  
ISBN 978-3-909111-42-8 (d)  
ISBN 978-3-909111-43-5 (i)  
ca. CHF 98.– / 59,80 / (A) 61,50  
Erscheint September 2007



Gotthardbahn  
ISBN 978-3-909111-34-3  
CHF 88.– / E54,80 / E(A) 56,40



- Das ganze Jahr Aktionen zum 125-Jahr-Jubiläum
- Zwei Ausgaben deutsch und italienisch
- Buchvernissage am Gotthard
- Mit unveröffentlichten Aufnahmen
- Streifenplakat
- Unterstützt durch pröhelvetia

